

Reiseverhalten, Klimawandel, Pandemie, selbst schlachten

Beitrag von „CDL“ vom 11. August 2021 21:55

Vielleicht solltest du dich irgendwann nochmal mit dem Beutelsbacher Konsens auseinandersetzen. Dort steht nämlich nicht drinnen, dass du eine persönliche Meinung nicht äußern darfst - so du diese entsprechend kenntlich machst, erwähnst, dass es z.B. aus der Perspektive des Arbeitgebers natürlich anders gesehen werden könnte, deinen SuS nicht abverlangst deine persönliche Meinung zu übernehmen und unkritisch zu replizieren, weil sie andernfalls schlechte Noten erhalten würden. NIEMAND verlangt uns ab vollständig neutral zu sein. Das GG ist nicht wertneutral und im Rahmen des Beutelsbacher Konsenses geht es letztlich vor allem um Transparenz und das Mündigwerden der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, ihnen also die Mittel an die Hand zu geben eigene Interessen zu erkennen und nach ihnen zu handeln, die Interessen anderer zu erkennen, einzuordnen und eine eigene, begründete Position dazu zu entwickeln, sei es eine Unterstützung, Differenzierung oder Abgrenzung. Ich äußere auch mal eigene Positionen, wenn ich das für erforderlich halte in einer Debatte (wobei ich am allerliebsten Positionen vertrete, die gar nicht meine persönliche Ansicht sind und mich dann von meinen SuS eines besseren belehren lasse) oder ich von SuS gezielt gefragt werde, wie ich persönlich das sehe würde. Ich mache dann entsprechend kenntlich, dass es meine persönliche Auffassung ist, keine allgemeingültige Auffassung, warum ich zu dieser Auffassung gekommen bin, also welche Informationen bzw. Werte ich einbezogen und abgewogen habe. So ermögliche ich es meinen SuS zu prüfen, ob bzw. warum sie diese Position teilen oder auch eben gerade nicht, so dass sie mir zielgerichtet widersprechen können.